

Leidenschaft fürs Leben

Von zwei, die gemeinsam die höchsten Berge der Welt besteigen

Sie sind das erfolgreichste, deutsche Bergsteigerpaar: Alix von Melle und Luis Stitzinger aus Füssen. In ihrem Buch „Leidenschaft fürs Leben“ nehmen sie ihre Leser mit auf die zahlreichen Expeditionen und gewähren einen Einblick in ihr Leben, das geprägt ist von der gemeinsamen Begeisterung für die höchsten Berge der Welt.

Es sollte eine ganz besondere Expedition werden: Begleitet von einem Team des Bayerischen Rundfunks wollten Alix von Melle und Luis Stitzinger über die tibetische Nordroute auf den Mount Everest steigen. Doch das schwere Erdbeben in Nepal durchkreuzte ihre Pläne. Früher als gedacht, kehrten sie in ihre Heimat zurück. „Nach diesen Ereignissen müssen wir uns erst einmal neu sortieren“, erklärt Alix von Melle. Obwohl es an der Nordseite in Tibet zu keinerlei

sind sehr über deren Lage besorgt.“

Seit Frühjahr 2013 haben Alix von Melle und Luis Stitzinger an ihrem Buch gearbeitet. Der Verlag war an sie herangetreten und meinte, da die beiden schon so viele Jahre auf Expeditionen unterwegs wären, müssten sie doch eine Menge zu erzählen haben. „Wir hatten uns bis dato eigentlich immer noch zu jung gefühlt, ein Buch über unser Leben zu schreiben. Wir stecken doch noch mittendrin“, erzählt die 43-Jährige. Doch wer das 352-seitige Buch gelesen hat, wird staunen, wie viele Abenteuer das Ehepaar schon erlebt und auch überstanden hat. So erfahren die Leser einiges über die doch sehr unterschiedliche Kindheit der beiden – Luis, der schon als Kind in den Bergen unterwegs war und Alix, das Nordlicht, die erst während des Studiums in München Ber-



Schäden an Mensch und Material kam, haben Alix von Melle und Luis Stitzinger gleich am nächsten Tag die schrecklichen Nachrichten von der Südseite und aus ganz Nepal erfahren. „Für uns war dann sofort klar, unter diesen Umständen wollen wir nicht weitermachen. Es gibt Wichtigeres im Leben, als sich an einem Berg selbst zu verwirklichen“, so die beiden. Zurzeit versuchen sie mit verschiedenen Hilfsprojekten, die sich mit unterschiedlichen Schwerpunkten in Nepal engagieren, möglichst schnell und effektiv Hilfe zu organisieren, die wirklich bei den Menschen ankommt. „Wir haben im Laufe der Jahre viele Freunde in Nepal gewonnen und

ge und Schnee für sich entdeckte. Seit 17 Jahren verbindet sie die Liebe zu den Bergen. An neun Achttausendern waren sie unterwegs und haben sechs davon ohne Verwendung von künstlichem Sauerstoff bestiegen. Dazu kommen viele Sechs- und Siebentausender. Nicht immer ist ein Gipfelglück gelungen – auch das Scheitern wird nicht ausgelassen. In ihrem Buch wechseln sich die beiden in den Erzählungen ab und gewähren einen Blick in ihr Leben. Der Leser erfährt so einiges über Studium, Berufswunsch, das Kennen- und Liebenlernen, die Schwierigkeiten, eine Expedition zu finanzieren und die gute Ergänzung, die die zwei zu einem eingespielten

Team werden lässt. Mit diesem Hintergrund wird der Leser mitgenommen auf die spannenden, sehr detailliert beschriebenen Expeditionen und ihre eigene Art, sich den Bergen zu nähern. So schreibt der 46-Jährige: „Für uns ist die Annäherung an den Berg jedes Mal ähnlich bedeutend und eindrucksvoll wie die Besteigung selbst. Erst durch den Kontakt mit der Bevölkerung verstehen wir seine Bedeutung für die Region. Durch die vielfach wechselnden Perspektiven während des Trekkings nähern wir uns ihm langsam und bedächtig. Eine gesunde Demut vor dem Berg kann nur reifen, wenn man seine Dimensionen begreifen lernt.“ Es muss eine besondere Partnerschaft sein, wenn man so oft gemeinsam die schwierigsten Herausforderungen meistert. Neben der Sorge um den anderen ist natürlich auch der Stolz auf den anderen ein ständiger Begleiter. Alix von Melle beschreibt ihre Partnerschaft nach dem ersten gemeinsamen Achttausender so: „Alles zusammen als Paar zu erleben und die Erinnerung danach miteinander teilen zu können, war schon etwas ganz Besonderes. Wir hatten bereits bei früheren Unterneh-

mungen gemerkt, dass wir auch unter schwierigen Bedingungen sehr gut miteinander harmonierten und nicht nur eine intensive, sondern auch eine leistungsfähige Partnerschaft miteinander teilten.“

Die Arbeit an dem Buch war ein langer Weg. „Wir ahnten am Anfang noch nicht, dass uns dieses Projekt stärker zum Schwitzen bringen und mehr Luft rauben würde als so mancher hohe Berg.“ Doch die Anstrengungen haben sich gelohnt. Nicht nur für den ambitionierten Bergsteiger. „Vieles wird einem selbst viel bewusster, wenn man Erlebtes noch einmal rekapituliert und tatsächlich aufschreibt. Uns hat das Buch auch persönlich weitergebracht.“

Anke Sturm, Fotos: Luis Stitzinger

Buchtipps

Gemeinsam auf die höchsten Berge der Welt

352 Seiten,

Verlag: Piper

ISBN: 978-3-89029-442-1

€ 22,99

